

Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes GSH_Lehrte-Berlin: Abschnitt Nord, Nachtragsprüfung der Höhe nach	Anlage Nr. 1	Blatt 1/10
	Zum Vertrag Nr. 26FEI86320	

Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung ist urheberrechtlich geschützt. Der DB AG steht an dieser Unterlage das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung und Weitergabe bedürfen der Zustimmung der DB AG.

Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen

Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes GSH_Lehrte-Berlin: Abschnitt Nord, Nachtragsprüfung der Höhe nach	Anlage Nr. 1	Blatt 2/10
	Zum Vertrag Nr. 26FEI86320	

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung.....	3
1.1	Kurzbeschreibung der Baumaßnahme in Bezug auf die Nachtragsprüfung der Höhe nach	3
1.2	Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter	6
1.3	Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse.....	6
2	Vorbemerkungen	6
2.1	Besprechungen, Termine, Niederschriften.....	6
2.2	Zuständigkeiten beim Auftraggeber	7
2.3	Einsatz von EDV-Systemen	7
2.4	Weitere Vorbemerkungen.....	7
3	Sonstiges	8
3.1	Abrechnung	8
3.2	Qualifikation.....	8

1 Allgemeine Beschreibung

1.1 Kurzbeschreibung der Baumaßnahme in Bezug auf die Nachtragsprüfung der Höhe nach

Im Rahmen der Generalsanierung Lehrte -Berlin werden im Streckenabschnitt Lehrte – Oebisfelde entlang der Strecke 6107 und teilweise 6399 zahlreiche Anlagen erneuert. Ebenso findet die Sanierung von diversen Personenbahnhöfen statt.

Aufteilung Bauabschnitte

In der Gesamtmaßnahme werden zwei Bauabschnitte (BA) betrachtet:

Bauabschnitt	Strecke	Von km	Bis km	Strecke	Sperrpause
BA 1	6107	186,415/ 186,444	236,372	Lehrte – Fallersleben	B1 (in 2027)
BA 2	6107 6399	169,183 6,957	186,415/ 186,444 18,682	Fallersleben - Oebisfelde	A (in 2026) B2 (in 2027) C (in 2027)

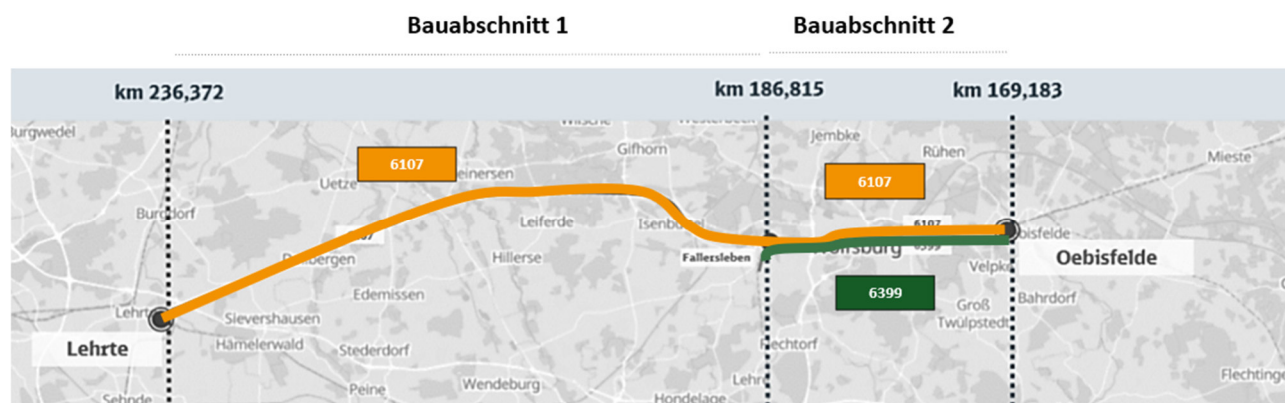


Abbildung 1: Übersicht der Bauabschnitte

Sperrpausen

Die Durchführung dieser Maßnahmen erfolgt in folgenden Sperrzeiten:

2026

Bauphase A: 11.09.2026 – 12.12.2026, Abschnitt Fallersleben – Oebisfelde

- Unterschiedliche Sperrbereiche vorrangig im Bf Fallersleben vom 11.09.2026 – 06.10.2026
- TSP Strecke 6107 von km 169,183 bis km 186,415 / km 186,444 im Zeitraum 06.10.2026 – 12.12.2026
- Wöchentliche Wochenendsperrpausen Strecke 6399 im Zeitraum 03.10.2026 bis 06.12.2026 (jeweils von Sa., 14:00 h – So., 22:00h, 32 Std)

2027

Bauphase B1: 05.02.2027 – 09.07.2027, Abschnitt Lehrte – Fallersleben

- TSP Strecke 6107 von km 186,415/ 186,444 - 236,372

Bauphase B2: 05.02.2027 – 07.08.2027, Abschnitt Fallersleben – Oebisfelde

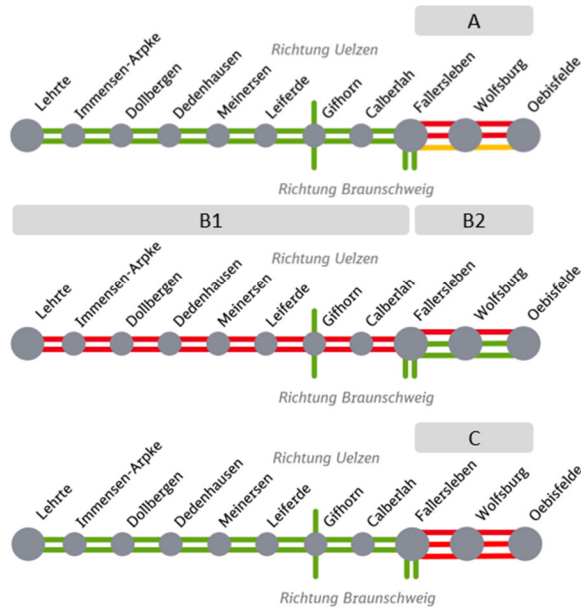
- ESP Strecke 6107, Oebisfelde – Fallersleben, von km 169,183 bis km 186,415
Zeitraum: 05.02.2027 – 23.04.2027
- ESP Strecke 6107, Fallersleben – Oebisfelde, von km 169,183 bis km km 186,444
Zeitraum: 23.04.2027 – 09.07.2027

- Sperrung Abstellanlage Fallersleben
Zeitraum: 09.07.2027 – 07.08.2027

Bauphase C: - 15.10.2027 – 11.12.2027, Abschnitt Fallersleben – Oebisfelde

- TSP Strecke 6107 und StrSp Strecke 6399, Bsp. R1 km 169,183 bis km 185,060

Strecken 6107/6399



2026 (vorlaufende Oberbaumaßnahmen)

In Betrieb

2.10. – 12.12.: Totalsperrung

3.10. – 29.11.: Zeitweilige Sperrung
an den Wochenenden

2027

In Betrieb

5.2. – 9.7.: Totalsperrung

2027

In Betrieb

15.10. – 11.12.: Totalsperrung

Abbildung 2: Übersicht der geplanten Hauptsperzeiten

Übersicht Maßnahmenumfang

Die wesentlichen Maßnahmen sind:

- Oberbaumaßnahmen mit ca. 144 km Gleise und 97 Weichen
- Erneuerung der Verkehrsstationen (Wolfsburg, Fallersleben, Calberlah, Gifhorn, Leiferde, Meinersen, Dedenhausen, Dollbergen, Immensen-Arpke) mit KIB-, EEA- und TK-Anteilen
- Konstruktiver Ingenieurbau mit einer Eisenbahnüberführung, 5 Durchlässen und 9 Lärmschutzwänden (ca. 10 km)
- Oberleitungsarbeiten (Schaltgruppenoptimierungen, Anpassung der Oberleitung in Fallersleben und Elektrifizierung des Gleises 705 Dollbergen und umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen)
- Erneuerung von 18 Weichenheizungsstationen
- Neubau von 4 Heißläuferortungsanlagen
- Elektrifizierung der Strecke 6399 auf 6,7km Länge mit Herstellung des Berührungsschutzes (gehört nicht zum Maßnahmenumfang GSH, wird aber in der Sperrpause umgesetzt)

Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt in den nachfolgenden Vergabepaketen

VP 1	Los 1	BA 1: Oberbau, Personenverkehrsanlagen, Oberleitung, konstruktiver Ingenieurbau, Weichenheizungen, Zusammenhangsarbeiten LST, Sicherungsleistungen
	Los 2	BA 2: Oberbau, Personenverkehrsanlagen, Oberleitung, konstruktiver Ingenieurbau, Weichenheizungen, Zusammenhangsarbeiten LST, Sicherungsleistungen
	Los 3.1	BA 1: Oberleitung Instandhaltungsarbeiten
	Los 3.2	BA 2: Oberleitung Instandhaltungsarbeiten
VP 2	Los 1	Oberbau, Zusammenhangsarbeiten LST und OLA
	Los 2	Konstruktiver Ingenieurbau
VP 3		Oberleitung Neubau Strecke 6399
VP 4		Berührungsschutz an Brückenbauwerken Strecke 6399

Mengengerüst Bau

Gewerk	Einheit	VP 1				VP 2	VP 2	VP 3	VP 4
		Los 1 (B1)	Los 2 (A) (B2)	Los 3.1 (B1)	Los 3.2 (B2)	Los 1 (C)	Los 2 (C)	(C)	(C)
Gleise	km	105	38	-	-	1	-	-	-
LST	STE	-	-	-	-	-	-	-	-
Brücken	m²	43	-	-	-	-	87	-	-
Durchlässe	Stk	3	-	-	-	-	4	-	-
Durchlässe IH	Stk	-	2	-	-	-	2	-	-
Lärmschutzwände	km	7,5	1	-	--	-	1,4	-	-
OLA IH	km	-	6,6	99,8	25,80	3,4	-	-	-
OLA Neu	km	0,8	-	-	-	-	-	6,7	-
Weichen	Stk	46	42	-	-	9	-	-	-
Weichenheizungsstationen	Stk	9	9	-	-	-	-	-	-
BG (HOA)	Stk	2	2	-	-	-	-	-	-
SW IH	m	2010	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsstationen	Stk	7	2	-	-	-	-	-	-
Berührungsschutz an Brücken	Stk	-	-	-	-	-	-	-	5

Die genannten Mengen dienen lediglich als Orientierung zur Interpretation der Größenverhältnisse des geleisteten Bausolls der durch den Auftragnehmer zu betreuenden Verträge.

Wichtige Termine der Hauptbauleistungen:

	Leistungsbeginn	Hauptbauzeit
VP 1, Los 2:	15.06.2026	11.09.2026 – 07.08.2027
VP 1, Los 1 Los 3.1 und Los 3.2:	15.06.2026	05.02.2027 – 09.07.2027
VP 2, Los 1 und Los 2:	02.11.2026 (geplant)	05.10.2027 – 11.12.2027
VP 3, VP 4:	01.02.2027 (geplant)	05.10.2027 – 11.12.2027

1.2 Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter

Bei der Beteiligung von Dritten ist grundsätzlich der AG vor jeder Kontaktaufnahme zu informieren. In besonderen und sensiblen Fällen ist die Vorgehensweise zur Kontaktaufnahme vorab abzustimmen. Über das Ergebnis von Gesprächen und / oder Verhandlungen mit Dritten sind dem AG innerhalb von drei Arbeitstagen vom AN gefertigte Niederschriften zu übergeben. Etwaige Forderungen von Dritten (wie bspw. Träger öffentlicher Belange, Gemeinden, Verbände), insbesondere solche, die über das gesetzlich erforderliche Maß bzw. über die Anforderungen des einschlägigen Regelwerks hinausgehen, teilt der AN dem AG unverzüglich schriftlich mit.

1.3 Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse

entfällt

2 Vorbemerkungen

Die Aufgaben des AN beinhalten die Prüfung der Höhe nach der Nachträge des von ihm zu betreuenden Bauvertrages/der zu betreuenden Bauverträge.

Los 1: VP 1, Los 1 und Los 2 (beide Lose Bietergemeinschaft DB Bahnbau Gruppe GmbH / STRABAG Rail GmbH)

Los 2: VP 1, Los 3.1 (Spitzke SE) und Los 3.2 (SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.)

Los 3: VP 2, Los 1 und Los 2 (BAU AN noch nicht bekannt)

Los 4: VP 3 und VP 4 (BAU AN noch nicht bekannt)

2.1 Besprechungen, Termine, Niederschriften

Die Teilnahme durch den AN ist bei folgenden Besprechungen notwendig und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren:

- wöchentliche NeuPP-Besprechung mit den Bau-AN
- wöchentliche Besprechung mit dem Auftraggeber und Bauüberwachung zur Vorbereitung der NeuPP-Gespräche mit den Bau-AN.
- Regelmäßige Besprechung mit dem AG zum Stand der Nachtragsbearbeitung.
- Teilnahme an „technischen Aufklärungsgesprächen“ mit den Bau-AN
- Durchführung von Nachtragsverhandlungen

Die Leistung kann am Sitz des AN erbracht werden (außer Nachtragsverhandlungen), der AG stellt keinen Arbeitsplatz oder EDV-Ausstattung zur Verfügung. Ein Aufenthalt im Baubüro des AG ist jederzeit möglich.

Der Leistungsumfang vor Ort im Baubüro, Westrampe 5, 38442 Fallersleben ,ergibt sich wie folgt:
- Nachtragsverhandlungen mit Teilnahme BAU-AN und nach Bedarf PL, BÜW, sonstige Dritte

Die Verhandlungen können im Einzelfall nach Zustimmung aller Beteiligten auch Online durchgeführt werden.

Die Aufwendungen für die Teilnahme an Besprechungen aller Art, virtuell und in Präsenz, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.2 Zuständigkeiten beim Auftraggeber

Ansprechpartner für den Auftragnehmer sind zunächst:

Frau Katrin Huhs, V.II-N-M-B, Projektleiterin
Herr Elmar Schönhoff, V.II-N-M-B, Abschnittsleiter BA 1
Herr Phillipp Sell, V.II-N-M-B, Abschnittsleiter BA 2, Sperrzeit A und B2
Herr Jannick Wagner, V.II-N-M-B, Abschnittsleiter BA 2 Sperrzeit C

Weitere Ansprechpartner werden nach Auftragsvergabe abgestimmt.

Die Vertretungsmacht der gesetzlichen Vertreter und Personen, deren Vertretungsmacht bestimmt ist (z. B. Prokuristen), auf Seiten des Auftraggebers oder der vertragsabwickelnden Stelle wird durch diese Regelung nicht eingeschränkt.

2.3 Einsatz von EDV-Systemen

Der AN hat über die gesamte Vertragslaufzeit mindestens die Nutzung folgender Anwendungen in aktueller Version sicherzustellen:

- ☒ MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Teams)
- ☒ DOXiS

Die Nachträge werden über das System Dosis zur Verfügung gestellt. Die Lizenzkosten sind vom AN in das Honorar mit einzukalkulieren. (Detailinformationen sind an dieser Stelle hinterlegt: <https://db-planet.deutschebahn.com/pages/vri-dms-2/apps/wiki/zugang-vri-dms-test-wiki/list/view/a0b396d7-f0b2-4830-ad64-d44cf4350e22>)

2.4 Weitere Vorbemerkungen

Alle Nachträge, die der Höhe nach geprüft wurden, sind der Projektleitung zwecks Prüfung und Freigabe vorzulegen. Diese Nachträge werden dann der Beschaffung Infrastruktur (zuständiger Projekteinkäufer), zwecks Prüfung und Freigabe vorgelegt.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Vertragsunterlagen der Bauverträge sehr umfangreich sind und mit erhöhtem Aufwand bei der Einarbeitung der Mitarbeiter des Auftragnehmers gerechnet werden muss. Die Aufwendungen hierfür sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Sollten im Zuge der Leistungserbringung durch den AN Begehungen von Baustellen notwendig werden, sind die Aufwendungen hierfür in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3 Sonstiges

3.1 Abrechnung

Durch den Auftragnehmer sind im Vorlauf der Rechnungsstellung prüffähige Tätigkeitsnachweise vorzulegen, im Einzelfall zu erläutern und durch den Auftraggeber freizeichnen zu lassen.

Die Zuordnung der geprüften Nachträge erfolgt anhand der jeweiligen Forderungshöhe zu den in Anlage 2.1 definierten NT-Clustern. Die Vergütung richtet sich entsprechend nach den für das jeweilige NT-Cluster vereinbarten Einheitspreisen.

Der Rechnung ist eine Übersichtstabelle beizulegen, aus der der Umfang der Beauftragung sowie der kumulierte Leistungsfortschritt und der mit der aktuellen Rechnung abgerechnete Leistungsfortschritt nachvollziehbar hervorgeht.

Des Weiteren sind vom AN die in Anlage 29 „Pendelliste Nachtragsprüfer“ dargestellten Inhalte „Eintragung durch Nachtragsprüfer der Höhe nach“ aktuell zu pflegen. Der Datenaustausch erfolgt über einen durch den AG bereitgestellten SharePoint.

Die Art der Tätigkeitsnachweise des AN ist nach Auftragserteilung mit dem AG abzustimmen.

Für die Positionen gemäß Anlage 2.1 Honorarermittlung übertragene / optionale Leistungen, welche nach Stunden (h) abgerechnet werden, gilt folgendes:
Abgerechnet wird nach den tatsächlich erbrachten und nachgewiesenen Mengen auf Basis der vereinbarten Stundensätze. Als kleinste Abrechnungseinheit werden 0,25 h vereinbart.

3.2 Qualifikation

Die im Teilnahmewettbewerb genannten Eignungsanforderungen an das Personal sind für die Dauer dieses Vertrags einzuhalten.

Der AN hat im Rahmen des Teilnahmeantrags für folgendes Schlüsselpersonal die Qualifikation nachgewiesen:

- Leitender Nachtragsprüfer Los 1
- Leitender Nachtragsprüfer Los 2
- Leitender Nachtragsprüfer Los 3
- Leitender Nachtragsprüfer Los 4

Eine Personalunion des für die Leistungserbringung vorgesehenen leitenden Nachtragsprüfers über mehrere Lose hinweg ist zulässig.

Das Schlüsselpersonal ist im § 14.1 des Vertrags namentlich zu benennen.

Der Einsatz der im Teilnahmeantrag benannten Personen in den o. g. Funktionen ist im Auftragsfall verbindlich während der Vertragslaufzeit umzusetzen. Der Austausch von Personal richtet sich nach § 16.9 des Vertrags. Sollte im Einzelfall der Austausch von Personal unabdingbar und zwingend erforderlich sein, so ist das Personal vergleichbar qualifiziertes Personal – durch Nachweis der Mindestanforderungen der Eignung durch den AN - nachzubersetzen.

Mindestanforderungen der Eignung je Los:

Leitender Nachtragsprüfer Los 1:

- Akademischer Abschluss (Abschluss an einer Universität oder Hochschule, bspw. Diplom, Bachelor oder Master) und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich des Projekt- und Nachtragsmanagements, insbesondere im Bereich Nachtrags- und Claim-Management von Bauprojekten. Zudem Kenntnis der Anlagen 4ff (ANKE) und Anlage 5 (Viktor) des Bauvertrages der DB AG.
- Folgende persönliche Referenzen sind nachzuweisen:
Referenz 1: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens 5 Baunachträge mit einer Forderungshöhe** > 250 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 30 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Referenz 2: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens einen Baunachtrag zu einer Bauablaufstörung mit einer Forderungshöhe** > 250 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge zu Bauablaufstörungen, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 30 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Leitender Nachtragsprüfer Los 2:

- Akademischer Abschluss (Abschluss an einer Universität oder Hochschule, bspw. Diplom, Bachelor oder Master) und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich des Projekt- und Nachtragsmanagements, insbesondere im Bereich Nachtrags- und Claim-Management von Bauprojekten. Zudem Kenntnis der Anlagen 4ff (ANKE) und Anlage 5 (Viktor) des Bauvertrages der DB AG.
- Folgende persönliche Referenzen sind nachzuweisen:
Referenz 1: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens 5 Baunachträge mit einer Forderungshöhe** > 100 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 10 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Referenz 2: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens einen Nachtrag zu einer Bauablaufstörung mit einer Forderungshöhe** > 100 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge zu Bauablaufstörungen, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 10 Mio. EUR zulässig. Die

Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Leitender Nachtragsprüfer Los 3:

- Akademischer Abschluss (Abschluss an einer Universität oder Hochschule, bspw. Diplom, Bachelor oder Master) und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich des Projekt- und Nachtragsmanagements, insbesondere im Bereich Nachtrags- und Claim-Management von Bauprojekten. Zudem Kenntnis der Anlagen 4ff (ANKE) und Anlage 5 (Viktor) des Bauvertrages der DB AG.
- Folgende persönliche Referenzen sind nachzuweisen:
Referenz 1: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens 5 Baunachträge mit einer Forderungshöhe** > 100 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 10 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Referenz 2: Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens einen Baunachtrag zu einer Bauablaufstörung mit einer Forderungshöhe** > 100 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge zu Bauablaufstörungen, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 10 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

Leitender Nachtragsprüfer Los 4:

- Akademischer Abschluss (Abschluss an einer Universität oder Hochschule, bspw. Diplom, Bachelor oder Master) und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich des Projekt- und Nachtragsmanagements, insbesondere im Bereich Nachtrags- und Claim-Management von Bauprojekten. Zudem Kenntnis der Anlagen 4ff (ANKE) und Anlage 5 (Viktor) des Bauvertrages der DB AG.
- Folgende persönliche Referenz ist nachzuweisen:
Nachweis einer vergleichbaren Referenz, in der der vorgesehene Mitarbeiter als leitender Nachtragsprüfer eigenverantwortlich als Nachtragsprüfer mindestens 5 Baunachträge mit einer Forderungshöhe** > 50 TEUR der Höhe nach* geprüft hat. Eine Referenz, bei der die Nachtragsprüfung beim Nachtragseinreichenden (Bau AN) durchgeführt wurde, ist nicht zulässig. Die Anzahl der geprüften Baunachträge, die die genannte Forderungshöhe erreichen, ist anzugeben. Als Referenz sind nur komplexe Eisenbahninfrastruktur- oder vergleichbare Bauprojekte mit einem Bauvertragsvolumen > 1 Mio. EUR zulässig. Die Leistung des vorgesehenen Mitarbeiters wurde innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen.

